

Theater Strahl Berlin

5. Mai 2021

Pressemitteilung: Kommende Spielzeit am Theater Strahl Berlin: Mit einem neuen Team ins neue Haus

- *Leitungswechsel am Theater Strahl: Die bisherige stellvertretende Theaterleiterin Karen Giese, die Regisseurin Anna Vera Kelle und der Schauspieler Matthias Kelle übernehmen gemeinsam die Theaterleitung ab der Spielzeit 2021/22*
- *Planungsfreiheit und Flexibilität im neuen Zuhause am Ostkreuz*

Berlin, der 5.05.2021 – Nach 58 Premieren, über 5000 Vorstellungen und 34 Jahren in der Theaterleitung übergibt Wolfgang Stübel, einer der Gründer vom Theater Strahl Berlin, an ein junges Team. Die dreiköpfige Spitze startet ab August 2021, bringt eine hohe Affinität zum Theater Strahl mit und teilt den Wunsch, die Zukunft des Hauses gemeinsam und gleichberechtigt zu gestalten. Die Regisseurin Anna Vera Kelle und der Schauspieler Matthias Kelle kennen als Kinder von Wolfgang Stübel den Theaterbetrieb schon von klein auf, die Theaterpädagogin Karen Giese ist seit 2015 stellvertretende Theaterleiterin.

Das Trio übernimmt die künstlerische und geschäftsführende Leitung in gemeinsamer Verantwortung. „Das Theater Strahl hat sich 1987 als freie Gruppe gegründet und in gemeinschaftlichen Prozessen Stücke entwickelt. Die Verantwortung trugen alle gemeinsam“, so Wolfgang Stübel. In den folgenden Jahrzehnten ist das Theater Strahl stetig gewachsen und die Strukturen haben sich dem angepasst. Das neue Team wird an die Tradition gemeinsamer Verantwortung anknüpfen und das Theater gleichberechtigt in einer paritätischen Aufteilung leiten.

Ankommen am Ostkreuz – Neues Theaterhaus für junges Publikum in Berlin

Zeitgleich mit dem Leitungswechsel bezieht das Theater Strahl zum ersten Mal eine große eigene Spielstätte. Im September 2021 soll nach umfassenden Umbauarbeiten am Ostkreuz ein neues Theaterhaus für junge Menschen eröffnen. Über 20 Jahre hat sich Wolfgang Stübel dafür eingesetzt. Mit Mitteln der Lotto Stiftung und aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) entsteht in einer denkmalgeschützten ehemaligen Doppelstockturnhalle auf dem Gelände der Jugendherberge am Ostkreuz ein neuer Standort mit zwei Theatersälen.

Ursprünglich plante Wolfgang Stübel, die erste Spielzeit am neuen Haus noch selbst zu gestalten, die Fertigstellung zögerte sich aber immer weiter hinaus: „So habe ich mich entschieden, unabhängig vom Bau an das neue Team zu übergeben.“ Der Start im neuen Haus ist natürlich eine besondere Chance für das neue Leitungsteam: „Das Ostkreuz repräsentiert für uns die Begegnung unterschiedlicher Perspektiven und Visionen. Darin spiegelt sich unser Verständnis vom Theater Strahl als multiperspektivisches Theaterhaus für junge Menschen wider. Auch erweitert es unsere Arbeitsmöglichkeiten und unsere Flexibilität in der Spielplangestaltung.“

Die zwei Standorte in Schöneberg, die das Theater Strahl seit den 1990er-Jahren nutzt, werden weiter bespielt.

Zwischen Bühne und Smartphone

Das Theater Strahl hat neben dem Sprechtheater schon immer Neues probiert – von der Interaktivität, über zeitgenössischen Tanz für junges Publikum bis hin zu Masken-Beatbox-Theater. Auch in Zukunft steht das Theater Strahl für das Experimentieren mit theatralen Formaten für junge Menschen. Exemplarisch dafür ist das in der kommenden Spielzeit beginnende dreijährige Projekt „Wer...?“, gefördert vom Fonds Darstellende Künste, mit dem in verschiedenen Produktionen die Möglichkeiten partizipativer Formate, die Verbindung von digitalen Technologien und Tanz sowie der internationalen Vernetzung ausgelotet werden, zu nennen.

Inhaltlich prägend für das Theater Strahl bleibt die Auseinandersetzung mit jugendspezifischen, sozialen und politischen Fragen und Perspektiven. Dem neuen Team ist es wichtig, das Haus als Ort für Empowerment, Emanzipation und Unterhaltung junger Menschen weiterzuentwickeln. Dabei spielen das Aufheben von Grenzen zwischen Kunst und Kunstvermittlung, die Erforschung digitaler Strategien im theatralen Kontext, das prozessorientierte Arbeiten und die Erweiterung partizipativer Angebote eine bedeutende Rolle in der Planung der nächsten Spielzeiten.

Presse Kontakt:

Luba Levkina

Theater Strahl

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

l.levkina@theater-strahl.de

T: 030- 695 99 778

M: 0173 9543950